

Partner von SOL.DE

 später lesen

02. August 2017 | 20:20 Uhr

Heavy Metal und die Wissenschaft

Heavy Metal macht friedlich, sagt ein Musikwissenschaftler

Lübeck. Nach Einschätzung des Lübecker Musikwissenschaftlers Nico Thom (38) macht Heavy-Metal-Musik die Menschen friedlich. Wichtig sei, dass man sich unter Menschen bewege, die alle „fröhliche Zerstreuung“ wollen, sagte Thom den Tageszeitungen der sh:z-Gruppe zum Auftakt des Wacken-Festivals, das heute beginnt. Gerade harte Musik schaffe es, Aggressionen abzubauen. „Wenn man schlecht drauf ist, kann man diese Musik hören, dazu tanzen und laut mitsingen.“ Dadurch reguliere sich der emotionale Haushalt.

Dass die Metal-Stars schon relativ alt seien, ist für den Wissenschaftler an der Musikhochschule Lübeck eine Folge der Vermarktung. Weil Metal nicht so populär sei, fehle das forcierte Interesse der Musik-Industrie. Es gebe genug Nachwuchs, doch viele würden in ihrer Region bleiben. „Wenn man in Schleswig-Holstein durch die Dörfer fahren würde, könnte man eine ganze Menge Metal-Bands finden.“

</kultur/sz-kultur/>

© Saarbrücker Zeitung | Alle Rechte vorbehalten